



## INTENTIONEN MI 2026

### JANUAR

Damit die Zusammenarbeit mit allen Christen den Prozess der Einheit und des Friedens beschleunige.

### FEBRUAR

Damit die Verpflichtung zur täglichen Bekehrung uns zu Zeugen des Evangeliums mache gegenüber Gleichgültigen und Fernstehenden.

### MÄRZ

Damit wir die „Samen des Gotteswortes“, wie sie in der Kultur unsrer Zeit vorhanden sind, klar erkennen und fruchtbar machen.

### APRIL

Damit wir die Freude und die Hoffnung des Auferstanden bezeugen, indem wir uns täglich an den Nächsten verschenken.

### MAI

Damit der Heilige Geist uns befähige, den Glauben an Jesus mit glühendem Eifer zu vermitteln.

### JUNI

Damit die Familien in ihrer besonderen Berufung sich durch die christliche Gemeinschaft getragen fühlen.

### JULI

Damit die Erwachsenen die Werte des inneren Lebens, die Liebe zu Christus und zu seinem Evangelium, an die jungen Leute zu vermitteln vermögen.

### AUGUST

Damit wir nach dem Beispiel des heiligen Maximilian der bedrückenden Armut mit einer neuen „Phantasie der Liebe“ begegnen

### SEPTEMBER

Damit unserer Pfarrgemeinden über ihren Glaubensweg aufnahmebereiter werden für die Nichtpraktizierenden.

### OKTOBER

Damit wir willig und freudig die Sendung der Kirche übernehmen, allen Völkern Christus zu verkünden als den einzigen Heiland der Menschen.

### NOVEMBER

Damit jeder Christ seine eigene Hoffnung rechtfertigt, indem er Verzeihung annimmt und Verzeihung schenkt.

### DEZEMBER

Damit das Geburtfest unseres Herrn uns in jedem menschlichen Geschöpf das menschgewordene Wort zu erkennen lehre und wir dem die Würde wiedergeben, der sie verloren hat.

### Mit Maria Christus der Welt verkünden

Für einen Weg gemäß dem Zweiten Vatikanischen Konzil und dessen Botschaft:

- die Verpflichtung zu einer Seelsorge, die zur Heiligkeit anleitet;
- „die Vermittlung des Evangeliums an die gleichgültigen Gläubigen und an die Nichtchristen hier in unserem Land sowie in den eigentlichen Missionsgebieten“.